




KREIS

DIE VIELFALT DES ÄQUATORS

Berufsmaturitätsarbeit | Gestaltung und Kunst | Berufsmaturitätsschule Zürich | S. Bally | N. Roth

Shayna Jucker | ETK17c

1	Kreis
3	Konzept Ziel
5	Zeitplan Budget
7	Äquator
9	Kontinente Länder
25	Entwicklung
27	Rückblick
29	Dank
31	Quellen Bildverzeichnis
33	Lebenslauf
35	Bestätigung



„Der Horizont vieler Menschen ist wie ein Kreis mit Radius Null.
Und das nennen sie dann ihren Standpunkt.“

Albert Einstein (1879 - 1955)

KREIS

Ich habe mir viele Gedanken zum diesjährigen Projekt-thema „Kreis“ der gestalterischen Berufsmaturitätsschule Zürich gemacht.

Wie sollte ich dieses am besten in eine gestalterische Arbeit einbringen?

Was bedeutet ein Kreis für mich?

Als ich mir diese Frage stellte, war für mich sehr schnell klar: Ein Kreis symbolisiert Verbundenheit und Zusammenhalt. Durch diese Gedanken wurde mir bewusst, dass es wohl nichts Treffenderes als die Erde selbst gibt, welche diese Eigenschaften am besten wieder spiegelt. Doch da die Erde eine Kugel ist, musste ich spezifischer werden und meine Suche eingrenzen. Ich wurde daher auf den Äquator aufmerksam. Er ist ein perfekter Vergleich für Verbundenheit und Zusammenhalt. In meiner Arbeit habe ich versucht, dies bestmöglich aufzuzeigen und die aus den Recherchen gewonnenen Erkenntnisse entsprechend zu präsentieren.

Ursprüngliche Bedeutung Kommt vom magischen / religiösen, ein Vergleich dafür ist der Zauberkreis.

Definition Kreis Laut der Geometrie eine in sich schliessende Linie, die überall den gleichen Abstand zum Mittelpunkt aufweist.

Synonyme Ring, Umfang, Verbindung, Kreislinie, Kreisscheibe, Kreisfläche, Zirkel



KONZEPT | ZIEL

Mein Konzept zum Produkt meiner Arbeit entstand durch den Gedanken, dass die Erde ein schwebender Planet im Weltall ist. Meine Arbeit soll daher aufgehängt werden können, um das „Schweben“ zu simulieren. Ausserdem soll das vorgegebene Thema „Kreis“ durch den Äquator wortwörtlich dargestellt werden. Deshalb wird ein fliegender, horizontal aufgehängter Äquatorkreis entstehen.

Auf der Aussenseite sollen meine ausgewählten Länder in Form einer Collage präsentiert werden. Zu jedem Bild gestalte ich eine 40cm hohe und 50cm breite Collage. Ich möchte alle ausgewählten Länder in der richtigen Reihenfolge nacheinander aufkleben. Dadurch entsteht ein panoramaartiger Fotoring mit einem Umfang von 250cm.

Meine Gedanken dahinter sind, dass man den Äquator mit seinen verschieden Facetten schnellst möglich bestaunen kann. Das fertige Produkt soll mittels Umrundung begutachtet werden können.

Das Ziel dieser Arbeit ist es, die Vielfalt am Äquator aufzuzeigen. Ich beschränke mich dabei auf die verschiedenen Länder und versuche diese bestmöglich zu präsentieren. Ich werde alle relevanten Länder erwähnen, doch schlussendlich musste ich mich auf lediglich fünf Länder beschränken. Diese verfügen alle über interessante Verbindungen zum Äquator und werden daher genauer beleuchtet.

Meine ausgewählten Länder sind:

ECUADOR | BRASILIEN

GABUN | KENIA

INDONESIEN

Man sollte bei der Betrachtung meines Werkes Einblicke in die einzelnen Länder erhalten. Mit meinen Bildern möchte ich die farbenfrohen und doch völlig unterschiedlichen Länder einander gegenüberstellen.

Pro Interessante Erfahrungen zu den Ländern, Photoshop Arbeit, farbige Gestaltung, vielfältig

Kontra Zeitaufwändige Recherche, Geduldsarbeit, aufwändige Materialanschaffung

ZEITPLAN I BUDGET

26.03.18	Start der Berufsmaturitätsarbeit (BMA)
14.05.18	Abgabe des Erstkonzepts an BMA - Verantwortliche
28.05.18	Besprechung des Konzeptes mit Gestaltungslehrer
10.07.18	Definitive Abgabe der Konzeptidee an Lehrperson
20.08.18	Ausfeilen der Projektidee zum Endprodukt
10.09.18	Beschaffung der Materialien
17.09 - 09.10.18	Ausführung der gestalterischen Arbeit
15.10 / 16.10.18	Feinschliff am Dossier und Produkt
18.10.18	Dossier an Druckerei aufgeben
22.10.18	Abgabe der BMA an betreuende Lehrperson
13.11.18	Vernissage der Berufsmaturitätsarbeit

Metall-Konstruktion	Fr.	20.-
Silch	Fr.	20.-
Dossierdruck	Fr.	90.-
Total Ausgaben	Fr.	130.-

ÄQUATOR

Der Äquator ist eine horizontale imaginäre Linie, welche die Erde in zwei Halbkugeln, die Nord- und die Südhalbkugel, unterteilt. Diese Linie weist den grössten Abstand zur Erdachse auf und hat einen Umfang von etwa 40'000km. Sie gilt als die „0 Grad-Linie“. Das Wort „Äquator“ ist aus dem Lateinischen und bedeutet so viel wie „Gleichlinie“. Diese Bezeichnung rührt daher, dass der Nord- und der Südpol gleich weit vom Äquator entfernt sind. Diese unsichtbare Linie durchquert die Kontinente Südamerika, Afrika und Asien. Der grösste Teil des Äquators verläuft jedoch durch die Ozeane Atlantik, Pazifik und Indik. Das Klima am Äquator nennt man auch Tropenklima. Es wird nicht zwischen Winter und Sommer unterschieden. Das Niederschlagsklima ist durch die immer gleichbleibende Sonneneinstrahlung ziemlich konstant.

Der Äquator interessiert mich schon lange. Um mehr darüber herauszufinden, stellte ich mir folgende Frage:

Was ist das Interessante an den Ländern entlang des Äquators?

Mit dieser Frage kam ich auf meine fünf ausgewählten Länder.

Ich begann zu recherchieren, wodurch ich dann meine Frage beantworten konnte. Durch die Recherche steigerte sich meine Motivation, um immer mehr über den Äquator zu erfahren.



SÜDAMERIKA

Beginnen wir mit dem ersten Kontinent. Südamerika hat 13 anerkannte Länder und weist eine Fläche von 17'843'000km² auf. Der Kontinent verfügt über eine Bevölkerung von 418 Millionen Menschen. Der Äquator durchquert innerhalb dieses Kontinents folgende drei Länder: Ecuador, Kolumbien und Brasilien. Ich habe mich jedoch lediglich auf Ecuador und Brasilien fokussiert. Die Antwort auf die Frage, wieso meine Wahl genau auf diese beiden Länder fiel, findet sich im weiteren Verlauf meiner Arbeit.



ECUADOR

Mit meiner Reise entlang des Äquators möchte ich mit einem Land beginnen, welches sein Name vom Äquator selbst ableitet. Ecuador, das Land in dem etwa 16 Millionen Menschen leben und eine Fläche von rund 283'561km² aufweist. Es liegt zwischen Kolumbien und Peru. Die Hauptstadt von Ecuador heisst Quito.

Es ist das einzige Land in Südamerika, in dem es feste natürliche Orientierungspunkte gibt, die den Äquator markieren. Zum einen auf den Gipfeln der Anden und ausserdem durch die sich stetig verändernden Regenwaldgebiete. Ecuador war früher das einzige Gebiet mit einem fixen zumindest fiktivem, Punkt der 0-Grad Linie. Es stellte sich aber heraus, dass auch dies eine falsche Annahme von früher war. Der vermeintliche Fixpunkt ist ein Monument, welches sich südlich des Äquators befindet.

Quito Die Stadt liegt etwa 20km südlich des Äquators. Sie wurde in einer Höhe von 2'850m ü. M auf den Fundamenten einer Inka-Siedlung errichtet und somit die höchstgelegene Hauptstadt der Welt. Die 2,2 Millionen Einwohnern machen sie nach Guayaquil zur zweitgrössten Stadt Ecuadors. Ihre Altstadt ist Weltbekannt und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe.

Mitad del Mundo Ist ein 10m hohes Monument in San Antonio de Pichincha in der ecuadorianischen Provinz Pichincha. Der Name bedeutet auf Spanisch „die Mitte der Welt“. Dieses Monument ist wie vorgängig erwähnt der Fixpunkt von früher. Bestimmt wurde dieser im Jahre 1736 von Charles Marie de la Condamine und steht mitten im Zentrum einer Parkanlage. Früher meinte man, das Monument wurde genau auf der imaginären Linie des Äquators errichtet. Diese Annahme stellte sich allerdings als falsch heraus, da sich das Monument 250m südlich des Äquators befindet. Im Zentrum des Monuments ist eine Kugel mit dem Durchmesser von 4,5m. Rundherum verläuft ein Metallring, welcher den Äquator um die Erde symbolisieren soll. Das Ganze steht auf einem Monolithen, dessen Seiten in die vier Himmelsrichtungen zeigen.

Inkas Früher war Ecuador stark besiedelt von Inkas. Deren Gebiet sich von Ecuador über Chile bis nach Argentinien erstreckt. Die Inkas waren ein indigenes Volk (existieren heute nicht mehr).

Vulkan Cayambe Die Südflanke des Vulkanes Cayambe ist der höchste Punkt, welcher auf dem Äquator liegt. Er ist ein komplexer Vulkan und gehört zu den Anden Ecuadors. Cayambe ist der dritthöchste Berg im Lande und ist 5'796m hoch.

Die Galapagos Inseln Sie liegen am Äquator ca. 1'000km westlich der Ecuadorianischen Küste. Sie entstanden vor etwa 700'000 bis 3 Millionen Jahren und werden daher noch als ziemlich jung bezeichnet. Die Inseln sind vulkanisch-ozeanischen Ursprungs, was bedeutet, dass sie nie Kontakt zum Festland hatten. Ihren Namen leiten sie von den darauf lebenden Schildkröten ab.

Vulkan Wolf Wolf ist ein Vulkan der sich auf den Galapagos Inseln befindet. Er liegt genau auf dem Äquator. Er gilt als der höchste Berg der Insel und hat eine Höhe von 1707m. Sein genauer Standort ist auf der Insel-Isabela, welche ebenfalls Teil der Galapagos Inseln ist.

Galapagos-Riesenschildkröte Der Name der Insel ist durch den Panzer der Schildkröten entstanden, da sich der Panzer bei einigen Unterarten im Nacken aufwölbt. Auf Spanisch bedeutet Galapago „Wulstsattel“. Sie zählen zur Familie der Landschildkröten.

Blaufusstöpel Er ist ein Meeresvogel und stark verbreitet auf den Inseln vor Ecuador. Sein Name entstand durch seine blauen Füsse. Töpel wird von Tollpatsch abgeleitet und diesen hat er seiner scheinbaren Ungeschicktheit zu verdanken.

Meerechse Ist eine Leguan-Art die häufig auf den Galapagos-Inseln vor kommt. Es ist die einzige Echse, die ihre Nahrung noch im Meer sucht. Sie können eine Länge von bis zu einem Meter erreichen. Ihre Grundfarbe ist schwarz, da sie sich nach ihren Nahrungs-Tauchgängen wieder erwärmen muss.

Rote Klippenkrabbe Ist eine Krabben-Art und auch vertreten auf den Galapagos-Inseln. Als Jungtiere haben sie eine schwarz gefärbte Schale. Die ausgewachsenen Exemplare sind rot und werden bis zu 8cm gross.



BRASILIEN

Das zweite Land auf unserer Reise, ist Brasilien. Dieses Land ist deshalb sehr Interessant, weil es Bevölkerungs- und Flächenmassig das fünfgrösste Land der Erde ist. In Brasilien leben ca. 200 Millionen Menschen auf einer Fläche von 283'561km². Bevor Brasilien für mehr als 300 Jahre eine portugiesische Kolonie wurde, waren die ersten Menschen die dort lebten die sogenannten Paläo Indianer. Ihre Wurzeln reichen etwa bis 30'000 Jahre zurück. Interessant ist, woher das Land seinen Namen hat. Er leitet sich von dem sogenannten Brasilholz-Baum ab.

Das spannende bei Brasilien, in Verbindung mit dem Äquator ist, zum einen der Brasilholz-Baum und zum anderen die Stadt Macapá. Brasilien ist zu einem grossen Teil mit dem sogenannten Amazonas-Regenwald bedeckt.

Macapá Ist die Hauptstadt des brasilianischen Bundesstaates Amapá. Sie befindet sich direkt am Äquator. Die Stadt Macapá hat eine Einwohnerzahl von 465'495, die man Macapaenser nennt.

Amazonas-Fluss Der Amazonas hat seine Mündung in den Atlantik in Macapá und verläuft quer durch ganz Brasilien. 300km südlich des Äquators durchquert er das Amazonasbecken. Der Amazonas ist mit Abstand der wasserreichste Fluss der Welt. Er transportiert mehr Wasser an seine Mündung in den Atlantik, als die sechs nächst kleineren Flüsse zusammen.

Amazonas-Regenwald Der Namen des Regenwaldes kommt vom Fluss-Amazonas. Seine Fläche beträgt sechs Millionen Quadratkilometer und verteilt sich auf neun Länder. Etwa 60% des Waldes liegt in Brasilien. Weitere kleine Anteile sind in Peru, Kolumbien, Ecuador, Venezuela, Bolivien Guyana, Suriname und Französisch-Guyana verteilt. Der Amazonas-Regenwald umfasst mehr als die Hälfte der vorhandenen Tropenwälder weltweit. Er nimmt einen grossen Teil des Territoriums von Brasilien ein, genauer gesagt sind es 49%.

Durch systematische Abholzung ist der Regenwald gefährdet. Immer mehr wird illegal gerodet, um das gefragte Tropenholz teuer zu verkaufen. Unter anderem kollidiert der Schutz des Regenwaldes auch mit dem Wachstum der Landwirtschaft. Infrastrukturprojekte wie Strassen, Gross-Staudämme und Minen tragen auch ihren Teil dazu bei.

Brasilholz-Baum Wenn dieser Baum aufgeschnitten wird, leuchtet er rot (Brasilin). Dieses Brasilin ist ein gewonnener Farbstoff, den man fürs färben von Textilien verwendet. Das benannte Brasilholz ist ein Tropenholz und wird auch als Edelh Holz bezeichnet.

Ethnische Volksgruppe Brasiliens Indigene Bevölkerung hat viele verschiedene Ethnische Volksgruppen und ist das Land mit den am meisten unberührten Völkern weltweit. Sie leben heute noch im Regenwald und sind völlig abgeschottet von der Aussenwelt. Die Amazonas-Indianer leben heute unter sehr starkem Anpassungsdruck und ihre Kultur stirbt immer mehr aus.

Jaguar Diese Grosskatze tritt einzig und allein auf dem Doppel-Kontinent Amerika auf. Jedoch kommt sie heutzutage fast nur noch in Mittel- und Südamerika vor. Dieses Raubtier sieht dem Leoparden sehr ähnlich.

Papageien Sie sind ebenfalls im Regenwald beheimatet. Sie sind nicht nur in der Färbung und ihrer Körperform sehr unterschiedlich, sondern auch in ihrer Grösse. Der Schnabel ist bei ihnen der sogenannte „dritte Fuss“. Er dient ihnen zum Beispiel auch für das bearbeiten des Futters oder für das Klettern.

Anakonda Sie haben eine maximale Grösse von 7-9m. Vorwiegend leben sie im Wasser, wo sie wie Krokodile ihre Beute jagen. Wenn die Beute gesichtet ist, beisst die Schlange zu. Sie beginnt mit ihrem muskulösen Körper ihr Opfer zu umschlingen und zu würgen, bis der Blutkreislauf und die Atmung des Beutetiers zu funktionieren aufgehört hat.

Lencois Maranhenses Sie liegen im Norden von Brasilien und sind ein ausgedehntes Dünengebiet. Es wurde 1981 zum Nationalpark erklärt und weist eine Fläche von 1'550km² auf. Die Winde sind sehr stark und die Temperaturen variieren zwischen 16 und 36 Grad-Celsius. Es gilt als die einzige Wüste in Brasilien und erstreckt sich bis 40km ins Landesinnere.



AFRIKA

Fahren wir weiter mit dem zweiten, auch vom Äquator tangierten Kontinent. Afrika ist ein grosser Kontinent mit 54 anerkannten Staaten und einer Fläche von 30'221'532km². Dieser Kontinent ist mit einer Einwohnerzahl von 1.3 Milliarden, nach Asien der zweitgrösste bevölkerte Erdteil. Die vom Äquator durchquerten Staaten sind Gabun, Republik Kongo, Demokratische Republik Kongo, Uganda, Kenia, Somalia und die Insel Sao Tomé del Príncipe. Das sich eigentlich vom Namen ableitende Äquatorialguinea liegt oberhalb von Gabun und ist überraschenderweise nicht vom Äquator berührt.

Ich konzentrierte mich wieder auf die beiden interessantesten zwei Länder in Bezug auf den Äquator. Es handelt sich dabei um Gabun und Kenia.



GABUN

Das Land befindet sich an der westliche atlantikküste Zentralafrikas, und beheimatet zwei Millionen Menschen. Gabun hat eine Fläche von ca. 267'667km².

Das Interessante an diesem Land ist, dass das Land durch seine Ölvorkommen, zu den wohlhabenderen Staaten Afrikas zählt, jedoch dennoch grosse Armut, vor allem bei Kindern, herrscht. Ausserdem geht der Äquator direkt durch die Hauptstadt Libreville.

Libreville Ist die Hauptstadt von Gabun und wie erwähnt, verläuft der Äquator direkt durch die Hauptstadt. Sie ist die grösste Stadt von Gabun und hat eine Einwohnerzahl von etwas mehr als 700'000. Libreville ist auf unebenem Gelände erbaut worden. Durch die Stadt verlaufen auch zahlreiche Täler die von Bächen durchzogen sind.

Armut Obwohl Gabun zu den wohlhabenderen Länder Afrikas gehört, profitieren jedoch nur rund 200 einheimische und europäische Familien davon. Kindesmissbrauch und Kinderhandel ist in Gabun ein grosses Problem. Viele Familien sind auf das Einkommen der Kinder angewiesen. Die Kinder werden an verwandte Familien oder an Vermittler weitergegeben, wo sie oft in die Hände von Menschenhändler gelangen.

Westliche-Flachlandgorillas Sie sind aus der Familie der Menschenaffen und sind die ausgeprägtesten Blätterfresser innerhalb dieser Familie. Sie leben im westlichen Teil Afrikas und halten sich in Regenwäldern und Sumpfbereichen auf. Auch diese Gorillaart lebt in Gruppen zusammen, meist jedoch in eher kleinen Familienbanden von vier bis acht Tieren.



KENIA

Das Land Kenia liegt in Ostafrika. Sein Name wird abgeleitet vom Mount Kenia, welches der höchste Berg in Kenia ist. Kenias Fläche beträgt annähernd 580'000 Quadratkilometer und hat eine Einwohnerzahl von 47 Millionen. Die Hauptstadt von Kenia ist Nairobi, welche allerdings nicht am Äquator liegt. Hingegen liegen drei andere Städte von Kenia auf der 0 Grad-Linie: Nanyuki, Nyahururu und Maseno.

Kenia hat viele verschiedene Tierarten und ist bekannt für die tierreichen Safari-Touren. Die Gründe dafür sind, dass sich die Tiere in diesem Lebensraum sehr wohl fühlen. Abgesehen von den interessanten Lebewesen ist auch die Landschaft spannend, da sich der berühmte Rift Valley durch ganz Westkenia erstreckt.

Rift Valley Ist sich eine von Ostafrika nach Südwestasien ziehende Risszone. Ein grosser Grabenbruch der während der letzten 35 Millionen Jahren durch sich verschiebende Kontinentalplatten entstanden ist. Zuerst waren es unscheinbare Risse in der Erdplatte, diese wurden dann jedoch zu einem Mächtigen Graben der eine Strecke von 6000km aufweist. Sein tiefster Punkt geht bis zu 100km in die Tiefe. Die Pflanzen- und Tierwelt des Rift Valleys ist einzigartig und wie ein Paradies. Seen sind dort auch vorhanden, wie zum Beispiel der Nakuru-See. Östlich vom Rift, allerdings ziemlich nahe beim Äquator, liegt der Mount Kenia. Durch die Plattenverschiebung bewegt sich der Berg rund zwei Zentimeter pro Jahr vom „Riss“ weg.

Mount Kenia Die Bedeutung in der Sprache der Massai (Volk in Kenia), ist „schwarz-weisser Berg“. Mount Kenia ist ein Berg mit einer Höhe von 5'200m. Er ist das zweithöchste Bergmassiv in ganz Afrika und nur zirka 15km vom Äquator entfernt. Weltweit ist dieser Berg einer der wenigen Orte, welcher in der Nähe des Äquators liegt und ganzjährig mit Eis und Schnee bedeckt ist.

Victoriasee Er liegt in Ostafrika und wird vom Äquator durchquert. Der See ist Teil von Tansania, Uganda und Kenia. Weltweit gilt er als der zweitgrösste Süsswassersee. In Afrika ist er jedoch der grösste existierende See. Seine Oberfläche beträgt 68'800km². Neben dem Flusspferd leben auch über 250 verschiedene Fischarten im Victoriasee.

Flusspferd Das Flusspferd lebt in Gewässernähe, vor allem am Viktoriasee. Es ist eines der schwersten Landsäugetiere der Welt. Sie sind in keinerlei Hinsicht mit den Pferden verwandt, obwohl sein Namen das Wort „Pferd“ aufweist. Herkömmlich werden sie den Paarhufern zugeteilt.

Nashorn Es wird auch Rhinoceros genannt. Das Nashorn gehört seit 60 Millionen Jahren zu den Erdbewohner und war einst in 170 verschiedenen Arten anzutreffen. Heute existieren allerdings nur noch fünf davon. In Kenia gibt es zwei vom Aussterben bedrohte Arten: das Spitzmaulnashorn und das Breitmaulnashorn. Ein Rhinoceros erlangt ein Gewicht von zwei Tonnen und sein Horn wächst jährlich ungefähr sechs Zentimeter.

Afrikanische Elefanten Alle afrikanischen Elefanten haben im Gegensatz zu den Indischen Elefanten Stosszähne, die eine Länge von bis zu drei Metern aufweisen. Sie können ausgewachsen mehr als sieben Tonnen wiegen. Solange die Elefanten nicht bedroht werden, sind sie friedlich und existieren in sogenannten Herden.

Giraffen Die Giraffen haben ein faszinierendes Erscheinungsbild. Neugeborene haben bereits die Grösse eines ausgewachsenen Menschen. Giraffen besitzen ein sehr starkes Herz um genügend Blut ins Gehirn zu befördern. Obwohl der Hals sehr lange ist, besteht er, wie bei jedem andern Säugetier, nur aus sieben Wirbeln. Die extreme Länge beschränkt sich nicht nur auf den Hals, sie besitzen auch eine bis zu 45cm lange werdende Zunge.



ASIEN

Asien ist der letzte Kontinent welcher vom Äquator tangiert wird. Somit auch der letzte Stop unserer kleinen Reise. Flächenmässig ist Asien der grösste Kontinent der Welt. Seine Ausdehnung beträgt ca. 44'580'000km². Mit einer Einwohnerstärke von vier Milliarden, ist er auch der am meist belebteste Erdteil unser Kugel. Mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung lebt in Asien. Asien beherbergt 47 anerkannte Staaten.

Vom Äquator betroffen ist jedoch nur die Inselwelt Indonesien. Die Malediven werden leicht gestreift, zählen dennoch genau genommen nicht dazu. Der dazugehörige Ozeanbereich zwischen der Inselgruppe kommt in Berührung mit dem Äquator.



INDONESIEN

Indonesien ist eine Republik und der grösste Inselstaat der Welt. Sie wird auch als die sogenannte Wasserwelt bezeichnet. Fast das gesamte Land zählt zu Asien, jedoch gehört der Landesteil, welcher auf der Insel Neuguinea liegt, zu Australien. Die Fläche von Indonesien beträgt 1'904'569km². Sie verteilen sich auf 17'508 Inseln und auf ihnen leben 255 Millionen Menschen. Die Hauptstadt von Indonesien ist Jakarta, jedoch sehr südlich und weit entfernt vom Äquator.

Indonesien soll ein traumhaftes Reiseziel sein und unglaubliche Unterwasserwelten besitzen. Die Stadt Pontianak wird direkt vom Äquator durchquert wie auch eine spannende Meerenge. Die Inselwelt gehört zu den grössten Regenwaldgebieten der Erde. Durch das tropische Klima und den sehr fruchtbaren vulkanischen Boden besitzt Indonesien eine sehr prachtvolle Pflanzenwelt.

Pontianak Ist eine Stadt in Indonesien und befindet sich direkt am Äquator. Sie hat eine Einwohnerzahl von rund 517'000 Einwohnern. Pontianak liegt im Südwesten der Insel Borneo, dessen Stadtmitte fast genau auf dem Äquator liegt. Die Stadt wird häufig auch Äquatorstadt genannt. Ein bedeutender Hafen befindet sich dort, von welchem Pfeffer, Zucker, Palmöl, Gummi und Gold exportiert wird.

Karimata-Strasse Sie liegt zwischen den Inseln Borneo und Sumatra und ist eine Meerenge. Die Inseln Bangka, Belitung sowie die Insel Karimata befinden sich mitten drin in dieser Meerenge. Der Äquator verläuft direkt in der etwa 150km breiten Meeresstrasse.

Tobasee Er liegt im Krater des Vulkanes Toba, der vor ungefähr 75'000 Jahren erupitierte. Dieser liegt im Norden der Insel Sumatra und enthält in der Mitte eine eingeschlossene Halbinsel (Samosir). Der Tobasee gilt als der grösste Kratersee der Erde. Er liegt jedoch nicht direkt am Äquator, ist aber ein wichtiges Merkmal von Indonesien.

Korallendreieck Ist ein Meeresgebiet, welches einem Dreieck ähnlich sieht. Es erstreckt sich über eine Fläche von 5.7 Millionen Quadratkilometern und gehört zu den Gebieten mit den höchsten biologischen Vielfalten im Meer. Man findet darin viele Seegraswiesen, Mangrovenwälder und natürlich auch

faszinierende Korallenriffe. Der Äquator verläuft direkt durch das Korallendreieck.

Mangrovenwälder Es sind häufig vorkommende Salzwasserbäume, die sich zu ganzen Wäldern entwickeln. Sie entstehen in den tropischen Regionen, das heisst in der Nähe des Äquators fühlen sie sich sehr wohl. Da das Land Indonesien, sehr viele Wassergebiete aufweist, können auch sehr viele, solcher Mangrovenwälder entstehen.

Risenrafflesie Zu diesen seltenen Pflanzenarten gehören auch die Risenrafflesien, welche in Indonesien in der Provinz Kalimantan Barat heimisch sind und ein Endemit in der Provinz Benkulu auf der Insel Sumatra ist. Die Blüten gelten als die grössten im ganzen Pflanzenreich. Der Durchmesser der Blüten kann bis zu einem Meter anwachsen und erreicht ein Gewicht von 11kg. Die Blumen bilden keine Laubblätter oder Wurzeln und bestäuben sich hauptsächlich von Fliegen.

(Endemiten = Pflanzen oder Tieren, welche nur in einer bestimmten, räumlich abgegrenzten Umgebung sind)

Orang-Utans Sie zählen zur Familie der Menschenaffen und sind in den Regenwäldern Indonesiens, vor allem auf der Insel Borneo, Java und Bali zu finden. Durch ihr rotbraunes Fell, und dem Körperbau der sich den baumbewohnenden Lebewesen angepasst hat, unterscheiden sie sich von anderen Menschenaffen.



ENTWICKLUNG

Beim Start stand noch in den Sternen wie meine Arbeit am Schluss genau aussehen sollte. Ich musste mir zuerst klar werden, was ein Kreis ist, was er für eine Bedeutung für mich hat und wie ich ihn in meiner Arbeit einsetzen kann. Durch Recherchen, Gesprächen mit meiner Familie, Freunden und Herr Bally kam ich schnell auf den richtigen Weg.

Vorbereitung Zur Vorbereitung meines Äquatorkreises wusste ich nicht, wie ich diesen Kreis überhaupt konstruieren möchte, geschweige den wie ich ihn aufhängen werde. Ich konzentrierte mich jedoch zuerst auf meine Informationen, welche später in Foto-Form als Collage auf meinen Metall-Ring kommen sollten. Durch Nachforschung über die verschiedenen Länder kam ich auf meine fünf Länder: Ecuador, Brasilien, Gabun, Kenia und Indonesien.

Ich legte fest wie gross meine Bilder werden sollten (50cm breite und 40cm hoch). Somit hatte ich meine Masse bezüglich des schwebenden Ringes.

Materialbeschaffung Für die Beschaffung meines Ringes dachte ich zuerst an einen Kartonring, den ich selber konstruieren würde. Da Karton jedoch sehr instabil ist, wusste ich, dass dies nicht funktionieren konnte. Ich bekam Tipps von meinem Bürochef Urs Solèr und durch Ableitung meines Berufes (Hochbauzeichnerin) kam ich darauf das ein Sanitärrohr mit einem Durchmesser von 80cm ideal wäre.

Ich telefonierte mit vielen verschiedenen Sanitärfirmen. Es stellte sich jedoch heraus, dass es sehr schwierig ist ein Rohr, mit einem solchen Durchmesser zu finden. Ich wurde auf die Firma Schätlin GmbH aufmerksam. Sie stellen solche Rohre her, jedoch teilten sie mir mit, dass es 10 Kilo wiegen würde. Es war leider zu schwer und ich musste weiter suchen.

Meine neue Idee war ein Lüftungsrohr, welches auch eine glatte Oberfläche aufweist. Es würde sich sicherlich gut für mein Produkt eignen, dachte ich. Ich erkundigte mich weiter bei den verschiedenen Anbietern von Lüftungsrohren. Hier war die Dimension des Rohrs kein Problem, jedoch die äussere Beschaffenheit, welche immer eine abstehende Naht hatte. Ein lieber Herr einer Lüftungsfirma, hat mir die Firma Bartholet AG für Abgassysteme in Wetzikon empfohlen.

Ich meldete mich bei ihnen und sie sprangen sofort auf meine Idee an. Sie haben für mich in nur einem Tag zwei Alubleche

zu einem Kreis zusammenschweisst, ohne dass die Naht an der Oberfläche stören würde. Ausserdem konnte ich eine Innenkonstruktion zur Aussteifung und Aufhängen der Vorrichtung anbringen lassen.

Ich besorgte mir in einem Fischerladen einen guten Silch, um die schwebende Wirkung meines Produktes möglichst real wirken zu lassen.

Die waren meine einzigen Materialanschaffungen die ich tätigen musste.

Produkt Im Büro hatte ich das Programm Photoshop zur Verfügung gestellt bekommen und konnte so meine Bilder bequem bearbeiten. Land für Land habe ich mich durchgearbeitet.

Mein erstes Land war Ecuador. Ich habe zu allen meinen wichtigen Punkten, in Bezug auf den Äquator mindestens ein Bild herausgesucht. Diese Bilder habe ich alle in die entsprechende Collage integriert.

Für mich war dies keine grosse Herausforderung, da ich mich schon sehr gut mit Photoshop auskannte. Ein harmonisches Bild zu generieren war allerdings knifflig.

Die verschiedenen Collagen sollten schlussendlich alle miteinander stilvoll zusammen verschmelzen. Meine Vorstellung war, dass sich alle Farben harmonisch miteinander verbinden. Die einzelnen Länder sollten aber nach wie vor klar erkennbar sein.

Die anderen Ländercollagen gingen auch gut, vor allem aufgrund meiner vorherigen zeitintensiven Recherchen zu den Staaten. Beim erarbeiten der Collagen wurde mir erst klar, dass sich die aufwändige Vorarbeit und Recherche gelohnt hatte.

Nach der Erstellung meiner Bildcollagen kam ich zum ausplotten und aufkleben an der Aussenseite meines Ringes.

Im Werkteam Architekten AG Büro in Volketswil, wo ich zurzeit arbeite, durfte ich meine Collagen ausplotten. Zum aufkleben verwendete ich doppelseitiges Klebeband und versuchte genau zu arbeiten. Es war schwer die Enden genau zu treffen, sodass die Überlappung nicht sichtbar wurde. Doch ich konnte diese abschneiden und das Ganze passte so bestens.

Nun kam ich zum Ende und musste nur noch den Silch in der Mitte gut befestigen und mein Produkt war somit fertig und zum aufhängen bereit.

RÜCKBLICK

Reflexion Meine Maturarbeit war eine Herausforderung für mich. Ich stellte mir diese ganze Aufgabe sehr viel einfacher vor. Es war zu Beginn schwer einen guten Start zu finden und in einen guten Rhythmus zu gelangen. Zwar interessierte mich das Thema, welches ich gewählt habe sehr, doch die Umsetzung bereitete mir Schwierigkeiten. Ich hatte meine Idee und mein Ziel klar im Kopf. Jedoch wusste ich nicht wie ich mein Projekt verständlich präsentieren und meine Ideen zum Ausdruck bringen sollte.

Ich musste viel Zeit in den Aufbau meines Konzeptes investieren, bis ich damit zufrieden war und mit der Umsetzung starten konnte.

Die Aufgabe begann mir immer mehr Freude zu bereiten, mich zu inspirieren und zu motivieren. Auch die kleinen Probleme und Hindernisse, die sich mir wie Steine in den Weg legten, waren für mich lehrreiche Erfahrungen. Je mehr ich mich mit der Thematik auseinandersetzte und nach Lösungen suchte, desto näher kam ich meinem Ziel.

Ich konnte meiner Fantasie in der Gestaltung freien Lauf lassen, was mir sehr viel Freude bereitete.

Schluss Mit meiner Arbeit bin ich schlussendlich sehr zufrieden. In meinen Augen kann man sie gut ausstellen und erkennt, was es damit auf sich hat. Auch mit meinem Endergebnis, meiner Begleitdokumentation bin ich zufrieden. Ich bin froh, ehrlich gesagt sogar ein wenig stolz, dass sie meiner Vorstellung gerecht wurde. Das Thema „Kreis“ widerspiegelt sich nicht nur in meinem konstruierten Produkt, sondern auch in der Verbindung zu meinen theoretischen Überlegung zum Äquator.

Um noch auf meine Leitfrage einzugehen, welche ich mir zu Beginn stellte:

„Was ist das Interessante an den Ländern entlang des Äquators?“

Ich merkte das es nicht nur etwas gibt, dass interessant war. Es gibt eine so grosse Vielfalt am Äquator. Mich faszinierten die verschiedenen Kulturen, die spektakuläre Flora und Fauna, sowie die vielfältige Architektur. Eine grosse Spannweite interessanter Dinge die ich alle auf der Reise entlang des Äquators antraff.

DANK

Ich bedanke mich sehr Herzlich bei allen die mich mit dieser Arbeit unterstützt haben:

Bei meiner Familie und meiner beste Freundin Celine, sie haben mir sehr bei der Idee-Präzisierung geholfen.

Bei der Firma Bartholet AG, welche mir ein riesen Gefallen getan haben und meine Metall-Konstruktion sehr spontan und in kurzer Zeit erstellen.

Bei meinen Lehrern, die mich die ganze Phase durch unterstützten.

Lange Rede kurzer Sinn.

Vielen Herzlichen Dank!

QUELLEN | BILDVERZEICHNIS

Kreis

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kreis>

Äquator

<https://de.wikipedia.org/wiki/Äquator>

Kontinente und ihre Länder

<https://de.wikipedia.org/wiki/Ecuador>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Brasilien>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Gabun>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Kenia>

<https://de.wikipedia.org/wiki/Indonesien>

Ecuador

<https://www.tagesspiegel.de/images/neue-art-der-riesenschildkroeten-auf-galapagos/12486616/1-format43.jpg>

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/c/cf/Quito_calle_Garc%C3%ADa_Moreno.jpg/1200px-Quito_calle_Garc%C3%ADa_Moreno.jpg,

<https://d3rrfy0o57uet0.cloudfront.net/wp-content/uploads/2016/05/Cayambe-volcano.jpg>

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/9/90/EC_Mitad_del_Mundo_01_2012.jpg

<https://dsvsbigncb06y.cloudfront.net/site/diving/galapagos/live-aboard-bartolome-island-galapagos-pinnacle-rock-xl.jpg>

https://www.aide-eglise-en-detresse.ch/fileadmin/user_upload/Files/Bilder/2013/Monatsprojekte_2013/Julii_2013/Peru_2007_ML_525.jpg

https://2.bp.blogspot.com/-1-2QSWLM17Y/WSgS4IvRbOI/AAAAAAAAAQE/AeNmRrLPvecF_to2Ai4IjGHwKS3psUMIgLcLb/s1600/Sangay.jpg

Brasilien

<https://s04.video.glbimg.com/x720/6528371.jpg>

<https://4udak.ru/wp-content/uploads/2018/a2955d18808cba-5979153da-784x897.jpg>,

<https://www.welt.de/img/gesundheit/mobile/126401089/3692509607-ci102l-w1024/Amazonas-Indianer-in-Brasilien.jpg>,

<https://franks-travelbox.com/wp-content/uploads/2017/11/brasiliender-amazonas-fucc88hrt-ein-fucc88ntel-des-gesamten-succ88sswas-servorrats-der-erde-mit-sich-brasilien-cmon-fotolia.jpg>,

<https://franks-travelbox.com/wp-content/uploads/2017/11/brasiliensagenhafte-atmosphacc88re-ist-garantiert-wenn-man-all-seine-sinnee-mit-dem-regenwald-des-amazonasbeckens-verschmelzen-lassen-kann-brasilien-harald-toeffer-shutterstock-1200x800.jpg>,

http://naturschutz.ch/wp-content/uploads/jaguar-3370498_1920.jpg

<https://www.nattrip.com.br/wp-content/uploads/2018/06/Lençois-Maranhenses-01.jpg>

Gabun

<http://2.bp.blogspot.com/-GFVc50KB3-o/US0AzunXAJI/AAAAAAAAACOG/m22b8LM7zcU/s1600/138.JPG>

https://www.zoo-rostock.de/gallery/pages/westliche_flachlandgorillas/raw/cache/gorilla_1600_1024_fit_crop.jpg

http://insamer.com/rsm/icerik/buyuk/icerik_555.jpg,

<https://i0.gmx.net/image/856/32754856,pd=1/kongo.jpg>,

<https://www.travelshelper.com/wp-content/uploads/2017/06/Libreville-Gabon-TravelsHelper.jpg>

Kenia

https://www.tagesspiegel.de/images/heprodimagesfotos87120160909giraffe_498_1_20160908121600938-jpg/14519902/2-format43.jpg

<http://www.sciencehub4kids.com/wp-content/uploads/2015/08/Great-Rift-Valle.jpg>

https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/e/e5/Hippo_%28Hippopotamus_amphibius%29_%2816485955207%29.jpg/800px-Hippo_%28Hippopotamus_amphibius%29_%2816485955207%29.jpg

<https://franks-travelbox.com/wp-content/uploads/2017/11/keniablick-auf-den-mount-kenya-der-mit-einer-hoc88he-von-5-200m-der-hoc88chste-berg-kenias-und-nach-dem-kilimandscharo-der-zweit-hoc88chste-berg-afrikas-ist-kenia-spirit-of-america-1200x800.jpg>

<https://s3-eu-west-1.amazonaws.com/rhinoafrica-blog/wp-content/uploads/2017/11/Kenya-Great-OL-DONYO-Elephantjpg.jpg>,

https://www.einrichtungsbeispiele.de/images_14850/h1920_w1920/meine-reise-nach-uganda-victoriasee--bild-9__d0d3973e-a33077654b1064ec9d4cffac.jpg

Indonesien

http://www.i14news.tv/wp-content/uploads/2018/02/100055149_20171123-9914-2-edit-6.jpg

<https://www.urlauberinfos.com/urlaub-indonesien/reisen-tobasee/lake-toba.jpg>

<http://www.codecheck.info/news/bilder/Mangrovenwald-Hauptbild-1600x1066-8-7153.jpeg>

<http://www.hotelroomsearch.net/im/city/pontianak-indonesia-10.jpg>

<https://www.welt.de/img/reise/Fern/mobile/101898077/8852501167-ci102l-w1024/raffleisa-5-jpg-DW-Reise-Bengkulu-jpg.jpg>

https://www.wwf.ch/sites/default/files/styles/page_cover_large_16_9/public/2017-05/Sunlight%20illuminates%20the%20coral%20at%20the%20Great%20Barrier%20Reef%2C%20Queensland%2C%20Australia..jpg?itok=Yxi_Hn0R

LEBENS LAUF

Personalien

Name	Jucker
Vorname	Shayna
Geburtsdatum	24. Oktober 1997
Wohnort	Pfäffikon ZH
Heimatort	Wila ZH

Besuchte Schulen 2004 - 2010

6 Jahre Primarschule
Mettlen, Pfäffikon ZH

2010 - 2013

3 Jahre Sekundarschule A
Mettlen, Pfäffikon ZH

2013 - 2017

4 Jahre Brufslehre als Hochbauzeichnerin EFZ Architektur
AD Architekten AG, 8610 Uster ZH

2017 - 2019 (zurzeit)

2 Jahre Gestalterische-BMS
8048 Altstetten ZH

BESTÄTIGUNG

„Hiermit bestätige ich ausdrücklich, dass ich meine gestalterische Maturarbeit und die vorliegende Begleitdokumentation selbständig und nur unter Verwendung der aufgeführten Literatur bzw. Quellen erarbeitet habe.“

Ort und Datum

Unterschrift

